

Uwe Elsholz/Walter Georg/Günter Kutscha

Kurseinheit 5:

# Zur rechtlichen und politischen Verfasstheit der beruflichen Bildung

Modul 1C: Bildung, Arbeit und Beruf

Fakultät für  
**Kultur- und  
Sozialwissen-  
schaften**

---

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m<sup>2</sup>, weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	V
Vorbemerkung .....	6
1 Berufsbildungspolitik .....	7
1.1 Berufsbildungspolitik als Politikfeld .....	7
1.2 Teilbereiche der Berufsbildungspolitik .....	7
1.3 Theoretische Perspektiven auf die Berufsbildungspolitik .....	10
1.3.1 Staatstheoretische Perspektive .....	10
1.3.2 Neokorporatistische Perspektive .....	11
1.3.3 Perspektive des akteurzentrierten Institutionalismus .....	13
2 Grundgesetz und Berufsbildung .....	15
3 Rechtsgrundlagen der Berufsbildung .....	21
3.1 Rechtliche Regelungen der Berufsbildung .....	21
3.2 Entwicklung und Reform des BBiG .....	22
3.2.1 Berufsbildungspolitische Aspekte des Berufsprinzips .....	25
3.2.2 Berufsbildungspolitische Aspekte des Dualitätsprinzips .....	28
3.2.3 Berufsbildungspolitische Aspekte des Konsensprinzips .....	30
3.2.4 Novellierung des Berufsbildungsgesetzes 2020 .....	31
4 Zentrale Inhalte des Berufsbildungsgesetzes .....	33
4.1 Gegenstand des Berufsbildungsgesetzes .....	33
4.2 Ausbildungsordnung .....	34
4.3 Lernortkooperation .....	36
4.4 Eignungsvorschriften .....	38
4.5 Regelung und Überwachung .....	41
4.6 4.6 Prüfungswesen .....	42
4.7 Fortbildungs- und Umschulungsordnungen .....	47
4.8 Berufsbildungsplanung, -statistik und -forschung .....	49
4.9 Institutionen und Ausschüsse .....	51
4.9.1 Bundesinstitut für Berufsbildung mit Hauptausschuss .....	51
4.9.2 4.9.2 Landesausschuss für Berufsbildung .....	55
4.9.3 Berufsbildungsausschuss der zuständigen Stelle (Kammer) .....	56
4.9.4 Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne .....	57
4.9.5 Entwicklungstendenzen in der Ausbildungsordnungspolitik .....	60
4.9.6 Formen der Ausbildungsordnung .....	62

---

5	Berufsausbildungsverhältnis .....	65
5.1	Berufsausbildungsvertrag .....	65
5.2	Pflichten des Ausbildenden .....	67
5.3	Pflichten des Auszubildenden.....	69
5.4	Pflichtverletzungen .....	70
5.5	Ausbildungsdauer und -zeit .....	71
5.6	Kündigung .....	72
6	Kollektives Arbeitsrecht .....	74
6.1	Betriebsrat.....	74
6.2	Jugend- und Auszubildendenvertretung .....	76
6.3	Tarifvertragsrecht .....	77
7	Politische Forderungen und Positionen der Berufsbildungspolitik .....	79
8	Schlussbemerkung.....	82
	Autoren .....	83
	Literaturverzeichnis .....	84

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Teilbereiche der Berufsbildungspolitik.....	9
Abbildung 2: Grundgesetz und Berufsbildung.....	16
Abbildung 3: Zuständigkeiten für Gesetzgebung und Verwaltung.....	18
Abbildung 4: Grundgesetzregelung zur Berufsbildung.....	19
Abbildung 5: Berufsfreiheit.....	20
Abbildung 6: Rechtsgrundlagen der Berufsbildung.....	22
Abbildung 7: Zuständigkeiten im Dualen System.....	37
Abbildung 8: Ausbildender, Ausbilder und Auszubildender.....	40
Abbildung 9: Eignung der Ausbildungsstätte.....	41
Abbildung 10: Aufgaben der zuständigen Stellen.....	41
Abbildung 11: Eignung der Ausbildungsstätte.....	43
Abbildung 12: Prüfungsausschuss.....	44
Abbildung 13: Entwicklung einer Fortbildungsordnung nach BBiG/HwO.....	48
Abbildung 14: Berufsbildungsplanung, -statistik, -forschung.....	51
Abbildung 15: Hauptausschuss des BIBB.....	53
Abbildung 16: Korporatistische Ausschüsse nach BBiG.....	54
Abbildung 17: Landesausschuss.....	55
Abbildung 18: Berufsbildungsausschuss der zuständigen Stelle.....	57
Abbildung 19: Verfahren zur Abstimmung von Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen .....	59
Abbildung 20: Kompetenzdimensionen des DQR und berufliche Handlungsfähigkeit.....	61
Abbildung 21: Strukturmodelle von Ausbildungsberufen.....	62
Abbildung 22: Strukturmodell flexibler Ausbildungsordnungen.....	63
Abbildung 23: Berufsausbildungsvertrag.....	65
Abbildung 24: Rechte und Pflichten.....	70
Abbildung 25: Hauptkontroverse der Berufsbildungspolitik 1969.....	79

## Vorbemerkung

Diese Kurseinheit ist auf Basis zweier früheren Kurseinheit mit den Titeln „Berufsbildungsrecht“ von Prof. Dr. Walter Georg und „Berufsbildungspolitik“ von Prof. Dr. Günter Kutscha entstanden. Die Auswahl, Zusammenführung, redaktionelle Bearbeitung und Aktualisierung der Themen und Inhalte wurde von Prof. Dr. Uwe Elsholz durchgeführt.

Hintergrund dieser Zusammenführung ist, dass Berufsbildungspolitik und Berufsbildungsrecht eng miteinander zusammenhängen (und dadurch zuvor Redundanzen in dem Kursmaterial vorhanden waren). Die Rechtsetzung in Form von Gesetzen und Verordnungen ist das bedeutendste Instrument der Politik im Allgemeinen und der Bildungs- und Berufsbildungspolitik im Besonderen. Die Rechtsordnung des Bildungswesens ist das Produkt politischer Prozesse und deshalb immer wieder erneut Gegenstand politischer und gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Zugleich aber gibt auch umgekehrt das Recht den Rahmen für politische Entscheidungen und Steuerungsprozesse im Bildungswesen vor.

Der enge Zusammenhang von Berufsbildungspolitik und Berufsbildungsrecht lässt sich besonders plastisch an den inzwischen fast 100 Jahre andauernden wirtschafts-, sozial- und bildungspolitischen Auseinandersetzungen um die Kodifizierung einer umfassenden und einheitlichen gesetzlichen Regelung der Berufsausbildung in Deutschland verdeutlichen. Die erste Hälfte dieser Epoche fand in der Bundesrepublik mit der Verabschiedung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) von 1969 einen vorläufigen Höhepunkt. Zugleich markiert dieser Zeitpunkt den Start zu weiteren politischen Auseinandersetzungen um die Reichweite staatlicher Eingriffsrechte, um die angemessene Berücksichtigung der Interessen der Beteiligten (insbesondere arbeitgeber- und arbeitnehmerseitig) oder um die Sicherstellung von Quantität und Qualität beruflicher Aus- und Weiterbildung. Auch die Novellierungen des Berufsbildungsgesetzes im Jahr 2005 sowie zum Jahresbeginn 2020 sind vor diesem Hintergrund Ausdruck der Suche nach einem Ausgleich unterschiedlicher Interessen im Berufsbildungsbereich.

Dieser Kurs fokussiert die Berufsbildungspolitik seit Verabschiedung des Berufsbildungsgesetzes 1969 und gibt einen Überblick über die Berufsbildungspolitik sowie die verfassungsrechtlichen, ordnungsrechtlichen und vertragsrechtlichen Aspekte beruflicher Aus- und Weiterbildung. Das erste Kapitel widmet sich der Annäherung an die Berufsbildungspolitik durch deren Verortung, der deskriptiven Beschreibung von Teilbereichen sowie der Verdeutlichung theoretischer Perspektiven auf das Gegenstandsfeld. Der durch das Grundgesetz bestimmte Rahmen wird im 2. Kapitel ausgedeutet, bevor im 3. Kapitel vor allem das Berufsbildungsgesetz in seinem Wesen betrachtet wird. Die durch das BBiG genormte Ordnung der Berufsbildung ist dann Gegenstand des 4. Kapitels, an das im 5. Kapitel die Besonderheiten des Berufsausbildungsverhältnisses anschließen. Regelungen des kollektiven Arbeitsrechts jenseits des BBiG werden in Kapitel 6 erläutert. Eine kurze Darstellung relevanter berufspolitischer Spannungsfelder der letzten 50 Jahre schließen den Kurs.